

Vorwort	4
Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten	5
 1. Löwentüte (Papierarbeit: Collage/Malen)	20
 2. Tiere aus Punkten (Fingerdruck/Filzstifte)	22
 3. Fantasielandschaft (Malen auf Sandpapier)	24
 4. Ruinenszene (Collage/Frottage)	26
 5. Mechanischer Drache (Zeichnen mit Lineal und Schablonen)	28
 6. Grinsender Typ (Zerschneiden und Ergänzen)	29
 7. Impuls-Zeichnen (Formvorgaben weiterentwickeln)	32
 8. Bunte Texte (Schriftbild)	34
 9. Dankeschön! (Schriftbild: Collage/Filzstift)	36
 10. Ballonfestival (Collage)	38
 11. Abstraktes im Rahmen (Partnerarbeit: Zeichnen/Rahmen aus Alufolie)	40
 12. Schlussverkauf (Schrift: Schwarz auf Weiß oder umgekehrt)	42
 13. Vögel und Fische (Monotypie)	44
 14. Skyline (Mischtechnik: Zeichnen, Malen, Collage)	46
 15. Tier-Matroschkas (Bewegliches Bild: Zeichnen, Schneiden, Collage)	48
 16. Sommerhut (Collage/Filzstift)	51
 17. Phantombilder (Bleistift/Filzstift)	55
 18. Augenweide (Filzstiftarbeit ohne Vorzeichnung)	58
 19. Auf die Piste (Gruppenarbeit: Filzstift)	60
 20. Grüne Hölle (3D-Papierarbeit, Schneiden und Kleben)	62

Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten

1. Löwentüte

Kurzbeschreibung:

Eine Tragetüte aus Papier erhält ein dekoratives Löwengesicht. Die Schüler arbeiten in Collage- und Wischtechnik.

Material:

- braune Papiertragetüte (ca. DIN-A4-Format)
- hellbraunes Tonpapier (DIN A4)
- Malkasten (Deckweiß und schwarze Farbe)
- Küchenpapier
- Klebestift
- Bleistift
- dunkelbrauner Fotokarton (DIN A3)
- schwarzes und weißes Tonpapier (Reste)
- Wassergefäß
- Schere
- Kopiervorlage: Löwenkopf
- Bürohefter

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler kombinieren Collage-Technik und Malen (Mischtechnik).
2. Sie erproben experimentellen Farbauftrag durch Wischen.
3. Sie beschäftigen sich mit der Tragetüte als Designobjekt.

Hinweise für Lehrer:

1. Die auf der Kopiervorlage vorgeschlagenen Collageteile können als Schablonen dienen oder kreativ abgewandelt werden.
2. Zur Fixierung des Löwenkopfes auf der Tüte empfiehlt sich neben dem Klebestift das Befestigen mit einer Metallklammer (Bürotacker).
3. Als alternative Dekorthemen eignen sich auch eigene Entwürfe: Pfau, Nashorn, Bernhardiner, Bulldogge, Katze, Kuh ...

2. Tiere aus Punkten

Kurzbeschreibung:

Die Schüler gestalten mit schwarzer Farbe durch punktuellen Farbauftrag unterschiedliche Grauwerte. Dabei setzen sie in erster Linie die Fingerspitzen ein, um Gefieder von Vögeln oder Flügel von Insekten darzustellen.

Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- schwarze Malkastenfarbe
- Wassergefäß
- Bleistift, Radiergummi
- schwarzer Filzstift

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler erproben durch Verdichtung und Streuung von schwarzen Punkten unterschiedliche Grauwerte (Bereich Grafik).
2. Sie entwickeln aus einer groben Vorzeichnung durch den gezielten Einsatz der Fingerspitzen (Fingerdruck) eine Bildidee, die sie zeichnerisch durch den Einsatz von Filzstiften verdeutlichen.

Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten

Hinweise für Lehrer:

1. Lassen Sie als Vorübung auf einem Probeblatt die Wirkung des Fingerdrucks überprüfen: Farbaufnahme, Druckstärke, Aufsetzen der Fingerkuppe, des ersten Fingerglieds oder Daumens, Nachlassen der Farbintensität bei mehrmaligem Druck ...
2. Als Themenvorschläge eignen sich Tiere mit Gefieder oder Insekten: Vögel, Libellen, Schmetterlinge ...
3. Es ist auch denkbar, Fantasie-Porträts von Hexen, Riesen, Piraten usw. entwerfen zu lassen.
4. Achten Sie darauf, dass die Bleistiftvorzeichnung nur die groben Umrisse wiedergibt, damit die Ausgestaltung der Flächen spontan erfolgen kann.
5. Der Einsatz von schwarzen Filzstiften sollte nur durch sehr kleine Punkte und zur Verdeutlichung von Formen ganz zum Schluss erfolgen.

3. Fantasielandschaft

Kurzbeschreibung:

Die Schüler bearbeiten Sandpapier mit Deckfarben und Wachsmalstiften und lassen aus Farbflecken Fantasielandschaften entstehen.

Material:

- Sand-/Schleifpapier (ca. DIN A4)
- Wachsmalstifte
- Malkasten
- Deckweiß
- Wassergefäß
- Pinsel
- Folienvorlage (Landschaft)

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler lernen, mithilfe eines speziellen Untergrundes (Sandpapier) einen ungewöhnlichen Bildausdruck zu erzielen.
2. Sie erproben spontanes Arbeiten und Zufallsverfahren im Umgang mit dem Pinsel.

Hinweise für Lehrer:

1. Als Malgrund dient Sand-/Schleifpapier in verschiedener Körnung und Farbstellung (schwarz, braun), das beim Bemalen die Farbe unterschiedlich annimmt und zerlaufen lässt.
2. Mit Wachsmalstiften wird eine grobe Vorzeichnung erstellt (siehe Folie). Wenn diese wasserlöslich sind, ergeben sich später beim Malen zusätzliche Farbeffekte.
3. Die Malkastenfarben sollten mit breiterem Pinsel (z. B. Nr. 12) aufgetragen werden. Die Farben zerfließen etwas auf dem Untergrund und werden in einem zweiten Malgang stellenweise nochmals übermalt.
4. Zum Schluss setzt man z. B. mit Deckweiß in pastosem Farbauftrag Akzente.

4. Ruinenszene

Kurzbeschreibung:

Die Schüler stellen strukturiertes Papier in Frottage-Technik her und collagieren Teile davon zu einer surrealen Ruinenlandschaft.

Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten

Hinweise für Lehrer:

1. Die Schüler wählen eine Anleitung zu einem Phantombild aus und entscheiden, ob sie die Arbeit nur mit Bleistift oder auch mit schwarzen Filzstiften ausgestalten wollen.
2. Sie arbeiten bei der Aufteilung der Gesichtsfläche nach den Vorgaben der Zeichenanleitung (Nummerierung!). Bleistift-Hilfslinien dienen der Orientierung und werden zum Schluss entfernt.
3. Hängen Sie die verschiedenen Lösungen nebeneinander auf, um zu demonstrieren, wie unterschiedlich sich die Wahrnehmung und Umsetzung nach gleichen Vorgaben erweist.

	Typ A (Mann)	Typ B (Mann)	Typ C (Frau)
Kopfform	eckig	länglich	rund
Augen	<ul style="list-style-type: none"> - dicke Lider - stechender Blick - dunkel 	<ul style="list-style-type: none"> - zusammengekniffen - eng beisammen stehend - Tränensäcke 	<ul style="list-style-type: none"> - groß, Augenwinkel hängend - hell - wenig Wimpern
Augenbrauen	<ul style="list-style-type: none"> - buschig - fast zusammengewachsen 	<ul style="list-style-type: none"> - dünn - spitzer Winkel 	<ul style="list-style-type: none"> - Brauenbogen nach unten - dünn
Nase	<ul style="list-style-type: none"> - breiter, flacher Rücken - runde Spitze, große Nasenlöcher und Nasenflügel 	<ul style="list-style-type: none"> - spitz - schmal, lang 	<ul style="list-style-type: none"> - klein - kindlich (Stupsnase) - mit Piercing
Mund	<ul style="list-style-type: none"> - wulstige Lippen - dünner Oberlippenbart - große Schneidezähne 	<ul style="list-style-type: none"> - schmale Lippen - nach unten gezogene Mundwinkel 	<ul style="list-style-type: none"> - klein - aufgeworfene Lippen (Schmollmund)
Kinn	<ul style="list-style-type: none"> - ausladend - Neigung zum Doppelkinn - Bartstoppeln 	<ul style="list-style-type: none"> - spitz - kurzer, gepflegter Kinnbart 	<ul style="list-style-type: none"> - rund - Muttermal links
Haare	<ul style="list-style-type: none"> - schwarz - Haargel - bis auf die Schultern fallend - Geheimratsecken 	<ul style="list-style-type: none"> - dunkel - Ponyfransen - an den Schläfen ausrasiert 	<ul style="list-style-type: none"> - blond - Mittelscheitel - lockig - seitlicher Pferdeschwanz
Ohren	<ul style="list-style-type: none"> - groß - fleischig - etwas abstehend 	<ul style="list-style-type: none"> - spitz - relativ klein 	<ul style="list-style-type: none"> - normal - Piercingschmuck
Hals	<ul style="list-style-type: none"> - breit - wuchtig - kurz - verschwindet in einem Hemdkragen 	<ul style="list-style-type: none"> - lang - knochig - Goldkettchen - T-Shirt 	<ul style="list-style-type: none"> - normal - Tattoo am Ausschnitt sichtbar - Halsband

Material:

- braune Papiertragetüte (ca. DIN-A4-Format)
- dunkelbrauner Fotokarton (DIN A3)
- hellbraunes Tonpapier (DIN A4)
- schwarzes und weißes Tonpapier (Reste)
- Malkasten (Deckweiß und schwarze Farbe)
- Wassergefäß
- Küchenpapier
- Schere
- Klebestift
- Kopiervorlage: Löwenkopf
- Bleistift
- Bürohefter



1. Grundformen für den Löwenkopf:

- a) Zuerst legst du die Papiertragetüte mittig auf dunkelbraunen Fotokarton (ca. DIN A3) und zeichnest ihre Umrisse mit Bleistift nach.
- b) Entwirf nun um das entstandene Rechteck herum eine Löwenmähne. Zeichne nur die äußeren Umrisse als wellige Linien und beachte, dass die Mähne am unteren Bildrand nicht über die Begrenzungslinie hinausragen sollte.
- c) Schneide die Grundform aus.
- d) Fertige als Nächstes aus hellbraunem Tonpapier die Augen-, Nasen-, Maulpartie: Falte dazu das Tonpapier einmal, zeichne jeweils eine Hälfte vor. Schneide alles doppelt aus, um symmetrische Teile zu erhalten. Verwende dazu die auf der Kopiervorlage vorgeschlagene Zeichnung als Schablone.

2. Gemalte Mähne:

- a) Tauche zusammengeknülltes Küchenpapier mit einem Ende in ein Wassergefäß und nimm viel Deckweiß damit auf.
- b) Zeichne in wischenden Bewegungen Halbkreise auf die große Grundschablone um Haare anzudeuten.

Tipp: Decke deinen Arbeitsplatz vorher mit Zeitungspapier ab.

- c) Nimm mit einem neuen Tupfer aus Küchenpapier schwarze Farbe aus dem Malkasten auf und setze zwischen die weißen Stellen schwarze Akzente.
- d) Lass die Fläche gut trocknen.

Tipp: Du kannst in der Zwischenzeit die Augen herstellen.

- e) Klebe die Augen-Maulpartie in die Mitte der Mähne.
- f) Bearbeite die Ränder der Schablone mit schwarzen Punkten (Küchenpapier).

3. Augen und Ohren:

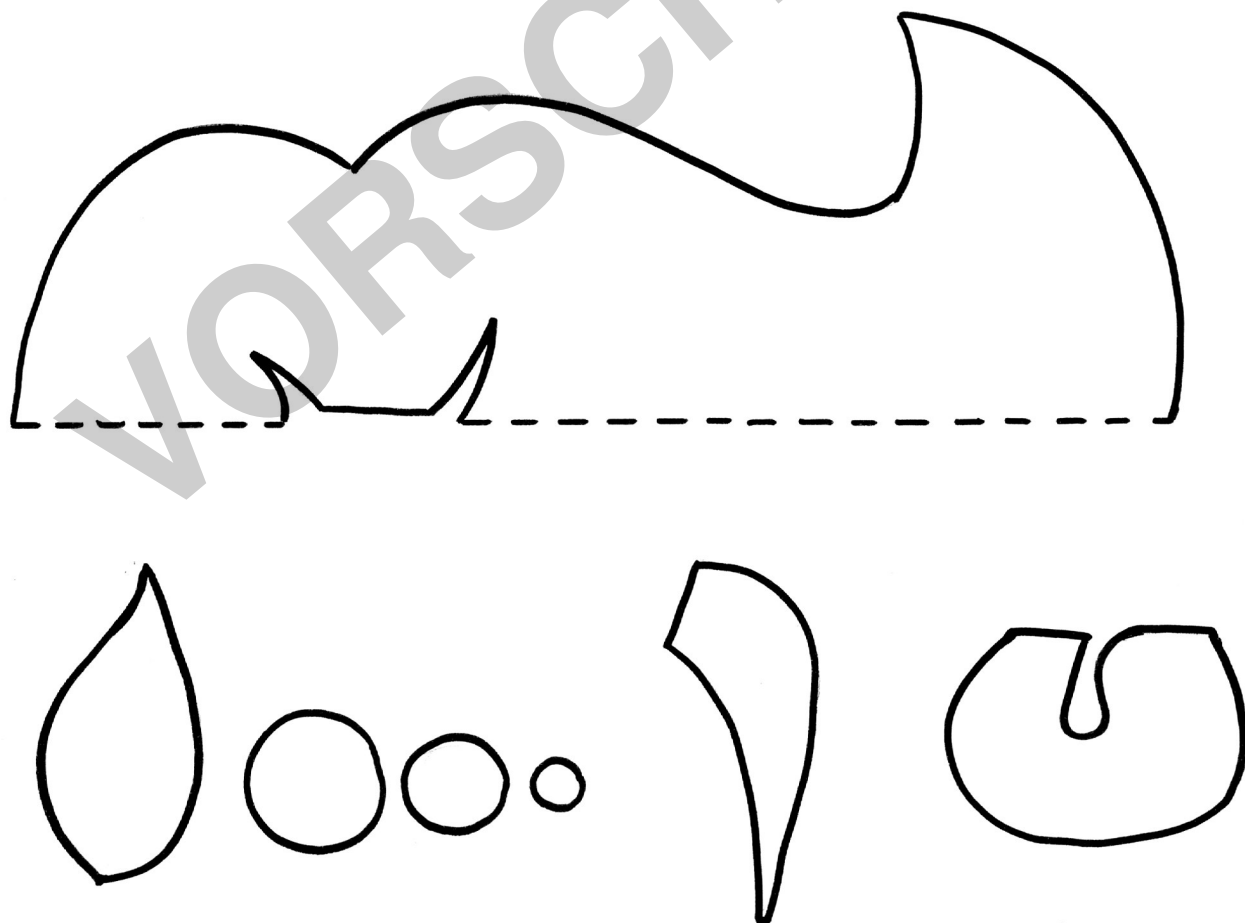
- Schneide für die Augen alle vorbereiteten Schablonenteile aus und stelle sie in doppelter Ausfertigung her. Klebe sie in folgender Farbreihenfolge übereinander: Schwarz, Weiß, Braun, Schwarz.
- Klebe die fertiggestellten Augen und die Augenbrauenpartie (aus schwarzem Tonpapier) auf das Gesicht.

Tip: Je nach Anordnung/Schrägstellung der Collageteile erhält der Kopf einen anderen Ausdruck. Experimentiere zuerst.

- Schneide auch die Ohren doppelt aus, klebe sie auf und übertupfe die Ränder mit etwas schwarzer Farbe.

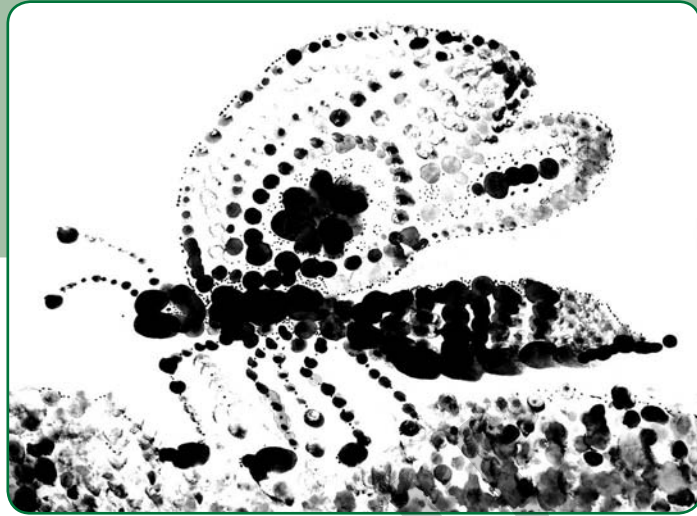
4. Fixieren:

- Bestreiche die Taschenfläche mit Klebestift und presse den Löwenkopf darauf. Beschwere alles kurz mit einem Buch oder Ähnlichem.
- Um sicher zu gehen, dass alles hält, bringst du zum Schluss am Oberkopf mit dem Bürohefter noch eine Metallklammer an.



Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- schwarze Malkastenfarbe
- Wassergefäß
- Bleistift, Radiergummi
- schwarzer Filzstift



1. Fingerdruck (Vorübung):

- Stelle ein Wassergefäß bereit und benetze das schwarze Farbnapfchen in deinem Malkasten mit Wasser.
- Lege ein Blatt weißes Papier auf deinen Arbeitsplatz.
- Nimm mit der Spitze deines Zeigefingers schwarze Farbe aus dem Malkasten auf.
- Setze mit der Fingerspitze mehrere Abdrücke nebeneinander und beobachte, wie die Intensität der Farbe abnimmt: von Tiefschwarz über Dunkelgrau zu Hellgrau.
- Versuche, statt mit der Fingerspitze mit dem ganzen ersten Fingerglied zu drucken.
- Setze mehrere Finger gleichzeitig zum Drucken ein.
- Drucke mit dem Daumen.
- Lege Abdrücke dicht nebeneinander oder übereinander.
- Ordne sie im Kreis oder spiralenförmig an.

Wichtig: Drucke mit den Fingern, aber zeichne nicht mit der Farbe oder verwische sie. Flächen und Linien entstehen aus einer Aneinanderreihung von Punkten.

2. Tiere entstehen:

- Zeichne mit Bleistift auf einem DIN-A3-Blatt die Umrisse einer Eule, eines Hahns oder auch eines beliebigen Fantasievogels vor. Du kannst dich auch für einen Schmetterling oder ein anderes Insekt entscheiden. Zeichne keine Details. Der Blattrand kann auch Teile des Tieres abschneiden.
- Beginne am besten mit dem Drucken beim Kopf: Spare eine runde weiße Fläche für das Auge aus und versuche zunächst, mit möglichst kleinen Punkten zu arbeiten.
- Größere Flächen wie Flügel oder Bauch füllst du mit breiten Abdrücken, aber in verschiedenen Graustufen. Denke auch daran, Muster anzulegen.
- Für zarte Abdrucke, z. B. an den Beinen oder am Schnabel, machst du nur ganz vorsichtig kleine Punkte und lässt zwischen ihnen ein wenig Abstand.
- Bearbeite den Hintergrund: Deute eine Bodenkante an und strukturiere den restlichen Hintergrund mit ganz zarten Punktflächen.

Tipp: Um das Tier herum viel weiße Fläche lassen.

- Lass das Bild trocknen und entferne noch sichtbare Bleistiftstriche.